

Schmerz erfüllt geben wir Nachricht von dem am 23. Februar 1892, Abends 10 $\frac{1}{4}$ Uhr, nach kurzem, schweren Leiden im 76. Lebensjahre erfolgten Hinscheiden unseres unvergesslichen Onkels, resp. Großonkels und Schwagers

Dr. Josef Arenstein,

Ehrendoctor der königl. Universität Budapest, Corresp. Mitglied der ung. Akademie der Wissenschaften, Realitätenbesitzer, Präsident des Verwaltungsrathes der Actien-Gesellschaft der k. k. priv. Papierfabrik Schläglmühl, Comthur des kaiserl. österr. Franz Josef-Ordens, Commandeur des königl. schwed. Wasa-Ordens I. Cl., Ritter des kaiserl. russ. Stanislaus-Ordens II. Cl., des königl. belg. Leopold-Ordens, des königl. dänischen Danebrog-Ordens, des königl. niederl. Löwenordens und der franz. Ehrenlegion etc. etc.

Die irdische Hülle des Verbliebenen wird von Wien nach Stuppach in das Trauerhaus überführt, dort aufgebahrt und Samstag den 27. Februar, Nachmittags 4 Uhr, nach evangelischem Ritus eingeseget und auf dem Gloggnitzer Friedhose in der eigenen Gruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Stuppach bei Gloggnitz, am 23. Februar 1892.

Fanny Melzer, Minna Ungard von Ötthalom, Gisela Heinrich, Therese Bieglmeyer,
Gustav Melzer, Inspector der k. ung. Staatsbahnen, Albert Ungard von Ötthalom, k. u. k. Oberflieutenant,
Dr. med. Julius Heinrich, Carl Bieglmeyer, Fabriksleiter,
Bela und Fanny Ungard von Ötthalom, Grete und Victor Heinrich,
Frik, Paul und Hans Bieglmeyer,
Therese Freifrau von Icher, Eugen Freiherr von Icher, Eugen, Oskar, Willi Freiherren von Icher.